

**GRAZ**

# Alle Suchenden sind jetzt auf dem Radar

Neues Werkzeug für die Facharbeitersuche zeigt den konkreten Bedarf in jeder Region.

Konkret wird der Fachkräftemangel, wenn man Branchen und Regionen im Detail betrachtet. Möglich ist das mit dem neu entwickelten Fachkräfterradar im Internet ([wko.at/fachkraefte](http://wko.at/fachkraefte)). Nach Bundesland, Bezirk oder Berufsgruppe können genaue Informationen abgerufen werden. Gespeist wird das vom **Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft** entwickelte Werkzeug allmonatlich mit Daten des Arbeitsmarktservice. Beim AMS gemeldet sind freilich nur 40 Prozent der offenen Stellen – der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften

ist also noch höher. Im Oktober galt etwa der Elektroinstallateur als Mangelberuf in der Steiermark, aber auch der Maschinenschlosser und der Gaststättenkoch. WK-Boss Josef Herk fordert außerdem die frühere Öffnung des Arbeitsmarktes für Kroaten (die Regierung hat dies erst für 2020 vorgesehen). „Österreich wird das Problem ohne qualifizierten Zuzug nicht lösen“, betont Herk. In den östlichen Nachbarländern schwindet das Potenzial bereits.



Lesen Sie dazu mehr auf [kleinezeitung.at/wirtschaft](http://kleinezeitung.at/wirtschaft)